

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 36

Rubrik: Äther-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i

wissen

öff

Matt-Scheibchen

Kriminalpolizeichef zum Kommissar:
«Übrigens, was gibt es Neues in den
Ermittlungen zum Mordfall X?»
«Wissen Sie, das Opfer ist zurzeit
immer noch tot!» *wr*

Paradox ist ...

... wenn zwei Dünne dicke Freunde
sind. *rs*

REKLAME

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER

Ein Erlebnis täglich bis 4. November!

Aufgegabelt

Wenn EINE militärische Betätigung
nichts mit kriegsähnlichen Verhält-
nissen zu tun hat, so ist es sicherlich
das Schiessen des Bundesprogrammes
(im Stand, mit Augenwasser, Korn-
schiebern, Lederjacken, Schiessbrillen
und was sonst all der Schikanen sind,
welche findige Büchsenmacher und
Schiesszubehörfabrikanten – mit
Weltmeistern als Berater – im Laufe
der Jahrhunderte ausgetüftelt ha-
ben)...

Luzerner Tagblatt

Merksatz der Woche

Ein Mensch,
der von sich behauptet,
er habe keine Fehler,
ist ein Fehler. *wr*

Äther-Blüten

Im Frauenmagazin «Mona Lisa» des
ZDF war zu hören: «Beim Lachen
verbrauchen wir alle ganz schön Ka-
lorien. Das wäre doch schön, wenn
wir mehr zu lachen hätten in unserem
Leben: Da müssten wir nicht so sehr
auf unsere Hüften achten...» *Ohohr*

Gedacht wie gesagt

VON HEINRICH WIEDEMANN

Es gibt Leute, mit denen könnte man Pferde stehlen, wenn sie die
Pferde nicht schon gestohlen hätten.

*

Wirklich souverän regiert nur die Dummheit.

*

Für Realisten halten sich gern Leute, die nicht wissen,
was sie sonst sind.

*

Wozu man früher Armeen gebraucht hat, reichen heute
Fussballmannschaften.

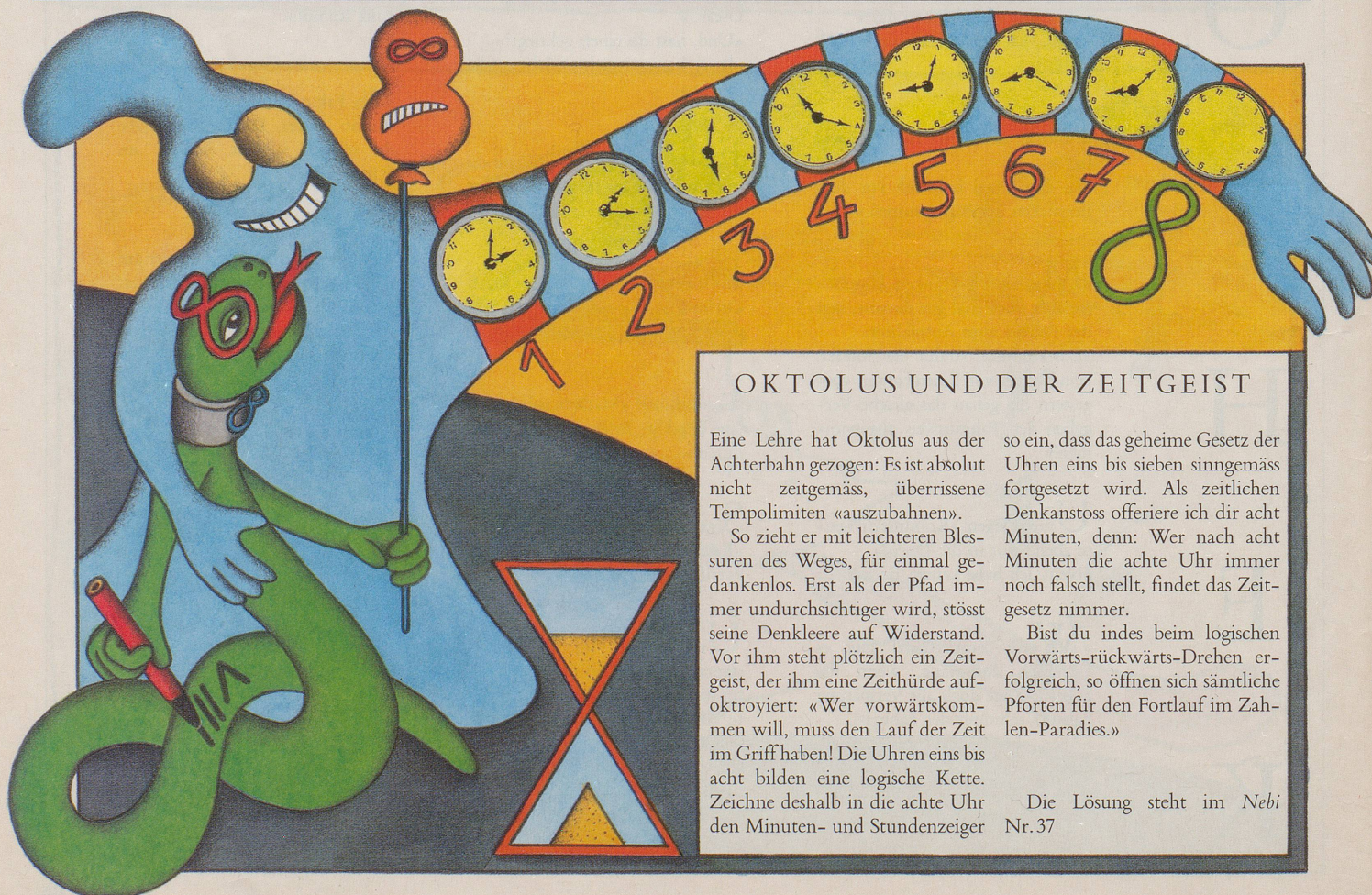
*

Der loyale Bürger handelt selber und überlässt anderen das
Denken.

*

Was schon im Hals stecken bleibt, verursacht keine
Bauchschmerzen mehr.

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)



OKTOLUS UND DER ZEITGEIST

Eine Lehre hat Oktolus aus der
Achterbahn gezogen: Es ist absolut
nicht zeitgemäss, überissene
Tempolimiten «auszubahnen».

So zieht er mit leichteren Bles-
suren des Weges, für einmal ge-
dankenlos. Erst als der Pfad im-
mer undurchsichtiger wird, stösst
seine Denkleere auf Widerstand.
Vor ihm steht plötzlich ein Zeit-
geist, der ihm eine Zeithürde auf-
oktroziert: «Wer vorwärtskom-
men will, muss den Lauf der Zeit
im Griff haben! Die Uhren eins bis
acht bilden eine logische Kette.
Zeichne deshalb in die achte Uhr
den Minuten- und Stundenzeiger

so ein, dass das geheime Gesetz der
Uhren eins bis sieben sinngemäss
fortgesetzt wird. Als zeitlichen
Denkanstoss offeriere ich dir acht
Minuten, denn: Wer nach acht
Minuten die achte Uhr immer
noch falsch stellt, findet das Zeit-
gesetz nimmer.

Bist du indes beim logischen
Vorwärts-rückwärts-Drehen er-
folgreich, so öffnen sich sämtliche
Pforten für den Fortlauf im Zah-
len-Paradies.»

Die Lösung steht im *Nebi*
Nr. 37